

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 04/2017 vom 31.08.2017

## Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990  
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:  
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.  
Fritz-Lesch-Straße 38  
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20  
Fax: 030 920 45 39 22

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de  
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:  
Commerzbank AG  
IBAN: DE49120800004367527000  
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsführer Holger Fuchs

Fotos: NOFV, worbser

Redaktionsschluss nächste AM: 27.10.2017

Sprechzeiten:  
Montag - Freitag  
09:00 - 15:00 Uhr



## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Ehrungen .....	3
Jubiläen .....	3
Geburtstage.....	3
Präsidium.....	4
Geschäftsstelle .....	4
Schatzmeister.....	5
Spielausschuss/AG Fußballentwicklung.....	5
Schiedsrichterausschuss.....	8
Jugendausschuss .....	9
Sonstige Informationen.....	11
DFB .....	11
DFL.....	15

## TERMINE

### September 2017

01. - 03.09. Länderpokal U 18-Junioren  
*Lindow*
- 06.09. Kassenprüfung  
*Berlin*
- 07.09. Tagung geschäftsführendes  
Präsidium  
*Rangsdorf*
- 08.09. Tagung AG Finanzen  
*Berlin*
- 19.09. Tagung Kompetenzteam  
*Leipzig*
- 21.09. Tagung Präsidium  
*Rangsdorf*
- 21.09. Tagung Schiedsrichterausschuss  
*Grimma*

### Oktober 2017

06. - 08.10. Tagung Jugendausschuss  
*FSA*
- 10./11.10. Tagung Geschäftsführer NOFV u. LV  
*Zeuthen*
- 13.10. Tagung AG Fußballentwicklung  
*Rangsdorf*
- 13.10. Staffeltagung Futsal-Liga  
*Rangsdorf*
- 13./14.10. Tagung Schulfußball  
*Brehna*



Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

### **Fritz Zarpentin**

der am 14. Juli 2017 im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Fritz Zarpentin hat sich jahrzehntelang für den Fußballsport engagiert, zunächst im Bezirk Rostock und später im Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern. Er leitete die Geschäftsstelle des Verbandes als Geschäftsführer viele Jahre und brachte seine Erfahrungen ein.

Für sein Engagement und sein langjähriges Wirken für den Fußballsport wurde Fritz Zarpentin unter anderem mit den Verdienstnadeln des Deutschen Fußball-Bundes und des Nordostdeutschen Fußballverbandes geehrt.

Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seinen Angehörigen.

Wir werden Fritz Zarpentin nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Milkoreit  
Präsident

Holger Fuchs  
Geschäftsführer

## Ehrungen

Das Präsidium des DFB verlieh die

### DFB-Verdienstnadel

an

**Reimund Nakoinz**  
**Horst Wrege**  
Fußball-Landesverband Brandenburg

## Jubiläen

Seinen **80. Geburtstag** begeht am **02.09.2017**

**Klaus Petersdorf**  
Ehrenmitglied des NOFV

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **14.09.2017**

**Bernd Schultz**  
Vizepräsident des NOFV  
Präsident des Berliner FV

Seinen **65. Geburtstag** begeht am **14.09.2017**

**Josef Hauer**  
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

Seinen **65. Geburtstag** begeht am **22.09.2017**

**Heinz-Joachim Jungnickel**  
Geschäftsführer des Thüringer FV

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **02.10.2017**

**Lutz-Michael Fröhlich**  
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

Seinen **70. Geburtstag** begeht am **24.10.2017**

**Bodo Kriegelstein**  
Mitglied im Verbandsgericht des NOFV  
Schiedsrichterbeobachter des NOFV

## Geburtstage

### September

Stefan Prager	01.09.1987
Lukas Müller	02.09.1997
Mike Kaiser	04.09.1968
Sebastian Görmer	06.09.1984
Hannes Stein	07.09.1998
Stefan Lupp	09.09.1978
René Rohde	10.09.1980
Joachim Zeng	10.09.1955
Marcel Riemer	11.09.1985
Daniel Köppen	13.09.1985
Philipp Jacob	14.09.1990
Michael Hillmann	14.09.1972
Rasmus Jessen	16.09.1988
Daniel Läser	16.09.1987
Frank Pohl	16.09.1965
Armin Danehl	17.09.1951
Chris Rauschenberg	17.09.1992

Achim Engelhardt	18.09.1960
Stephan Oberholz	18.09.1964
Gerhard Breiter	20.09.1950
Manuel Gräfe	21.09.1973
Sarah Hartmann	21.09.1997
Stefan Weber	21.09.1963
Oliver Lossius	22.09.1990
Lutz Mende	22.09.1958
Sebastian Postel	22.09.1984
Klaus Reichenbach	22.09.1945
Christopher Musick	23.09.1984
Olaf Blumenstein	24.09.1961
Claudia Reich	24.09.1981
Michael Wilske	24.09.1975
Stefan Schumacher	27.09.1985
Carsten Bergk	29.09.1968
Dr. Patrick M. Pintaske	30.09.1982

## Oktober

Henry Müller	04.10.1988	Kevin Langner	19.10.1980
Farida Jahan Kajol	05.10.1986	Jonas Tylewski	19.10.1994
Benjamin Seidl	05.10.1988	Robert Wessel	19.10.1985
Denny Taxweiler	06.10.1994	Dr. Kostja von Keitz	22.10.1974
Michael Näther	08.10.1999	Felix Burghardt	24.10.1985
Christian Gundler	09.10.1986	Johannes Schipke	24.10.1991
Christian Reinhardt	09.10.1975	Rainer Waibel	24.10.1945
Jan Scheller	10.10.1989	Torsten Jauch	27.10.1971
Jan Seidel	10.10.1984	Jörg Kurke	28.10.1970
Martin Bärmann	13.10.1983	Lisa-Marie Thümmler	28.10.1997
Siegfried Kirschen	13.10.1943	Albert Lehmann	30.10.2000
Jacqueline Lünser	13.10.1984	Bernd Reck	30.10.1962
Sandra Stolz	14.10.1982	Markus Scheibel	30.10.1964
Torsten Abicht	18.10.1979	Fatih Sava	31.10.1992

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

## Präsidium

### Spielausschuss des NOFV

Aufgrund des Rücktritts des bisherigen Vorsitzenden des Spielausschusses, Mirko Wittig, hat das Präsidium des NOFV den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, Uwe Dietrich, als Vorsitzenden des Spielausschusses und Mitglied des Präsidiums berufen.

## Geschäftsstelle

### Ansetzungsheft 2017/18

Leider ist beim Ansetzungsheft 2017/18 ein Druckfehler unterlaufen.

Die Tabelle mit den **Varianten zur Auf- und Abstiegsregelung der Frauen-Regionalliga** für das Spieljahr 2017/18 befindet sich auf Seite 169 hinter der Herren-Regionalliga und gehört korrekterweise auf Seite 175.

Die Tabelle mit den Varianten Regional- und Oberliga befindet sich korrekt auf Seite 173.

### Änderungen/Ergänzungen:

Seite 41 FC Viktoria 1889 Berlin Ziffer 5. neu: Helen Wilking  
Tel.: (030) 7544489819  
Tel.: (0157) 79866579  
organisation@viktoria-berlin.de

Seite 41 VSG Altglienicke Ziffer 4. neu: wie 3.  
Ziffer 5. neu: Simon Rösner  
Tel.: (0173) 2936084  
simon19755@gmx.net

## Schatzmeister

### Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Regionalliga Nordost und Herren-Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

September 2017	bis 10.10.2017
Oktober 2017	bis 10.11.2017

## Spielausschuss/AG Fußballentwicklung

### TV Askania Bernburg ist NOFV-Ü50-Meister der Herren

Am 02.07.2017 fand erstmalig in Bernburg die 6. NOFV-Ü50-Kleinfeldmeisterschaft der Herren mit sieben Mannschaften statt. Bei sehr guten Platzbedingungen sahen die Zuschauer, davon viele mitgereiste Fans der Teams, gutklassige und spannende Spiele mit meist knappen Resultaten. Vor allem der Gastgeber spielte konstant vom 1. bis 6. Spiel insgesamt überlegen und mit großer Spielfreude. Vier Siege und zwei Remis führten zum verdienten Titel der Bernburger Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg beim DFB-Cup vom 15. - 17.09.2017 in Berlin!

Platz 2 belegte die SG Warnow Papendorf. Die BSG Stahl Riesa kam durch einen starken „Endspurt“ noch auf den dritten Platz, die SpVgg. Blau-Weiß Berlin wurde Vierter. Titelverteidiger FV Neuhausen/Cämmerswalde blieb an diesem Tag mit dem fünften Platz unter seinen Möglichkeiten vor SV Germania Wernigerode und der SpVgg. Gumpelstadt/Suhl.

Als beste Spieler wurden ausgezeichnet:

Steffen Seifert u. Uwe Morgenstern (beide Neuhausen/Cämmerswalde)

Als bester Torwart wurde geehrt: Wilfried Brendel (Riesa)

Abschließend gilt der Dank der AG Fußballentwicklung des NOFV dem Präsidenten des Vereins TV Askania Bernburg, Michael Angermann und seinem Team, für die engagierte und sehr gute technisch-organisatorische Durchführung und Zusammenarbeit.

Ein Dankeschön auch an die gut agierenden Schiedsrichter und das Sanitäts-Team. Seine Wertschätzung der Meisterschaft brachte auch der DFB-Vizepräsident und Landespräsident Sachsen-Anhalts, Erwin Bugár, zum Ausdruck, der an der Siegerehrung teilnahm.



## Blau-Weiß 90 Berlin NOFV-Ü 40-Meister 2017

Bei der NOFV-Meisterschaft der Herren Ü 40 konnte sich wie im letzten Jahr die SpVgg Blau-Weiß 90 Berlin den Titel sichern. Die Berliner, u.a. mit Spielern wie Marco Gebhardt angetreten, schafften nach einer Auftaktniederlage noch die Wende und ließen mit 4 Siegen in Folge alle anderen Mannschaften hinter sich.

Somit haben sie sich verdient für den DFB-Ü40-Cup in der Berlin qualifiziert.

Das elfte Ü 40-NOFV-Turnier, welches erstmals in Bernburg stattgefunden hat, war hervorragend vom Gastgeber vorbereitet. Achim Engelhardt, Vorsitzender der AG Fußballentwicklung, würdigte das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer bei der Eröffnung.

Das Rennen um den zweiten Startplatz für den DFB-Ü 40-Cup gestaltete sich denkbar knapp. Der SV Bad Kleinen und die SpG Stahl Riesa/Meißner SV erkämpften sich beide jeweils 10 Punkte. Am Ende hatte der SV Bad Kleinen durch ein Treffer mehr die Nase vorn und löste damit das zweite Ticket für den DFB-Ü40-Cup.

Die weiteren Plätze belegten die SpG Stahl Riesa/Meißner SV, der FC Viktoria 1889 Berlin, der Gastgeber SpG Bernburg/Alsleben/Plötzkau und der SV 1889 Altenweddingen.

Bester Spieler wurde Marco Gebhardt (SpVgg Blau-Weiß 1890 Berlin) und Bester Torhüter Perry Rodewald (SV Bad Kleinen).



**Präsentiert von der AOK:**

**Rostocker Robben verteidigen den Titel „NOFV-Beachsoccer-Meister“**

Nachdem am Freitag das Spielfeld aufgebaut und die Infrastruktur geschaffen wurde, begannen am Samstag, dem 28.07.2017, die Spiele um den Titel "Nordostdeutscher Meister" im Beachsoccer. Durch die vom DFB festgelegten Richtlinien tummelten sich sieben Teams, wovon der achte Startplatz durch den LfV Thüringen leider nicht besetzt wurde. Unter den sieben Mannschaften waren sowohl Vertreter der German Beachsoccer League (GBSL), wie zum Beispiel Hertha BSC, Hamburger SV, Rostocker Robben, 1. FC Versandkostenfrei, als auch die Vertreter unserer Landesverbände, wie der SV Eintracht Magdeburg (Sachsen Anhalt), Curva 69 (Brandenburg) und die Beach Boys Coswig (Sachsen).

Wenn auch das Wetter am Sportstrand Zinnowitz an den beiden Spieltagen nicht immer optimal war, gab es hervorragende Spiele, Einzelaktionen und wunderschöne Tore zu sehen, von denen das ein oder andere den Titel "Tor des Monats" verdient hätte.

Im Großen und Ganzen waren es schlussendlich die "Profiteams" der GBSL, die den Turnierverlauf bestimmten. Obwohl jedes Teams sein Bestes gab und für die eine oder andere Überraschung sorgte. So kam es dazu, dass die Beach Boys Coswig den 1. FC Versandkostenfrei an den Rand einer Niederlage zu bringen (2:2). Der Vertretung aus Brandenburg, Curva 69, gelang es, mit einer

ungeheuren Energieleistung und einem überragenden Torhüter (Auszeichnung zum Bester Torwart) sogar ein Sieg über Hertha BSC Berlin einzufahren. Für die "Herthaner" war es eine schmerzliche Niederlage, da sie nun im alles entscheidenden Spiel gegen die Rostocker Robben unbedingt gewinnen mussten, um noch NOFV-Meister zu werden. Dies gelang jedoch nicht, da die "Robben" zu überlegen waren und das Spiel mit 3:1 für sich entscheiden konnten. Damit wurde der diesjährige Gewinner der GBSL seiner Favoritenrolle gerecht, und wurde ungeschlagen Turniersieger und somit Nordostdeutscher Meister im Beachsoccer.

An dieser Stelle ist allen, die zum Gelingen eines sehr hochklassigen Beachsoccer Events beigetragen haben, ein riesen Dank auszusprechen!

Hierbei hervorzuheben sind die AOK Nordost, die Teamer des LV Mecklenburg-Vorpommern, die AG Fußballentwicklung, die Kurverwaltung des Ostseebades Zinnowitz, hier insbesondere Sven Gundlach, die alle bei der Vorbereitung und Durchführung des Turniers mitgewirkt haben.

Nicht zu vergessen sind natürlich auch alle teilnehmenden Teams, die das Turnier zu einem tollen und fairen Event haben werden lassen.



### **Ausrichter für Ü 40- und Ü 50-Meisterschaften 2018 gesucht**

Bewerbungen für die Austragung der Ü 40-Großfeldmeisterschaften der Herren und Ü 50- Kleinfeldmeisterschaften der Herren im Jahr 2018 können bis zum **01.10.2017** über die Geschäftsstelle des NOFV an die AG Fußballentwicklung gerichtet werden.

Die Meisterschaften sind wie folgt terminiert:

12. Ü 40- Großfeldmeisterschaften der Herren: 30.06.2018, 11:00 - 16:00 Uhr

7. Ü 50- Kleinfeldmeisterschaften der Herren: 01.07.2018, 11:00 - 16:00 Uhr

Nachfolgende Voraussetzungen für die Ausrichtung der Turniere sind erforderlich:

Ü 40: 2 Rasenplätze Großfeld

Ü 50: 2 Rasenplätze Kleinfeld

Ü 40 und Ü 50:

6 - 8 Umkleidekabinen

abgeschlossenes Stadiongelände mit Möglichkeit zur Kassierung

Stellung von 3 - 5 Ordnern

gastronomische Versorgung/Imbissangebot für Mannschaften, Funktionäre und Zuschauer

## Schiedsrichterausschuss

### Schiedsrichterlehrgang in Kienbaum

Der Sommer machte ausgerechnet zu den beiden Qualifikationslehrgängen der Regional- und Oberliga-SR in Kienbaum eine Pause. Das wäre nur halb so schlimm gewesen – schließlich stand für die SR der sportliche Test auf der Laufbahn auf dem Programm – wenn nicht auch noch strömender Regen hinzugekommen wäre. Mit dem Start auf der Tartanbahn öffnete der Himmel seine Schleusen und es schüttete sowohl am Freitag als auch am Samstag wie aus Kübeln. Nicht nur in Anbetracht dieser ungewöhnlichen Witterungsbedingungen waren die Leistungen aller Teilnehmer/innen wirklich überzeugend.

Neben den Tests stand die Auswertung der abgelaufenen Saison 2016/17, der Blick auf die kommenden Herausforderungen, aber auch die Verabschiedung einer verdienten Schiedsrichterin im Mittelpunkt. Die langjährige FIFA-Schiedsrichterassistentin und Bundesliga-Schiedsrichterin Inka Müller-Schmäh wurde vom Vorsitzenden des NOFV-SRA, Udo Penßler-Beyer, mit einem Blick auf ihre lange und erfolgreiche Karriere als SRin des DFB-Pokalfinales 2012 oder der Teilnahme als SRA an den Olympischen Spielen von 2008 in Peking verabschiedet.

Auch im Funktionärsbereich gab es Verabschiedungen. Der langjährige Berliner Vertreter im NOFV-SRA, Bodo Brandt-Chollé, ist nach siebenjähriger Tätigkeit ausgeschieden. Er hatte in den letzten Jahren den Förderbereich, den jährlichen Regeltest sowie die Videoauswertung verantwortet. Udo Penßler-Beyer dankte Bodo für sein außerordentliches Engagement und begrüßte Jörg Wehling als seinen Nachfolger in den Reihen des NOFV-SRA. In den letzten zweieinhalb Jahren verantwortete Daniela Illing den Frauenbereich. Im Laufe der nächsten Wochen wird Daniela aus ihrer Funktion ausscheiden, so dass sie im würdigen Rahmen des Lehrgangs unter dem Beifall der Teilnehmer/innen für ihr Engagement gewürdigt wurde.

Für den Bereich der Regionalliga-SR zeichnete der NOFV-SRA wieder die drei „Schiedsrichter des Jahres“ aus. Lars Albert als Bestplatzierte sowie Florian Lechner und Steven Greif erhielten für ihre guten Leistungen ein kleines Präsent und den Dank des NOFV-SRA. Zufrieden konnte Udo Penßler-Beyer im Namen des SRA am Ende des Wochenendes bilanzieren, dass die Spitzenschiedsrichter trotz der widrigen Witterungsbedingungen gut vorbereitet in die neue Saison gehen.



### Derby-Vorbereitung für die NOFV-Beobachter / Ehrung für Dieter Setzkorn

Das Derby zwischen Chemie und Lok Leipzig zum Auftakt der Regionalliga-Saison elektrisierte nicht nur die 4.999 Zuschauer, sondern auch die rund 30 Beobachter der NOFV-Oberliga und Frauen-Regionalliga. Der Besuch des Spiels war ein Programmpunkt der prall gefüllten Tagesordnung des zweitägigen Lehrgangs in der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig.

Mitten im fanatisch mitgehenden Block der Chemie-Anhänger bot die Partie den Beobachtern eine Reihe von interessanten Aspekten, die in der anschließenden mehr als zweistündigen Video-



Auswertung kontrovers diskutiert wurden. Die Diskussion war wichtig, da sich kurzfristige zum Saisonbeginn die Beobachtungsrichtlinien für die nordostdeutschen Spielklassen geändert haben. Und das grundsätzlich! An die Richtlinien des DFB angelehnt, präsentierte Harald Sather mit Hilfe einer umfangreichen PowerPoint-Präsentation die Veränderungen und erklärte die nun noch differenzierter zu betrachtenden Einzelpunkte. Praktische Anwendung fanden die neuen Richtlinien bei der gemeinsamen Auswertung mit Markus Scheibel, dem offiziellen Beobachter des Leipziger Derbys. Dabei konnten viele Fragen, gerade mit Blick auf den neu definierten Schwierigkeitsgrad, sowie die punkterelevante Bewertung von Einzelszenen beantwortet werden. In den nächsten Tagen werden die für den NOFV gültigen Beobachtungsrichtlinien auf dieser Homepage zum Download zur Verfügung stehen.

Ein besonderes Highlight des Lehrgangs war die Verabschiedung des langjährigen Beobachters sowie Mitglied des NOFV-Schiedsrichterausschusses Dieter Setzkorn aus Rostock. Der stellvertretende Vorsitzende des NOFV-SRA, Markus Scheibel, dankte Dieter für seinen unermüdlichen Einsatz in den Spielklassen des NOFV bis zur Regionalliga. Mit Erreichen der Altersgrenze in diesem Jahr stand leider



das Ausscheiden aus der Beobachtertätigkeit an. In seiner Erwiderung bedankte sich Dieter für die vielen tollen Jahre als überregionaler Beobachter und für die kollegiale Zusammenarbeit. Für die SR in Mecklenburg-Vorpommern wird er weiterhin als Beobachter unterwegs sein und die SR der 3. Liga bei den Heimspielen seines F.C. Hansa Rostock betreuen.

Als Beobachter ausgeschieden sind auch Siegfried Kirschen (FLB), dessen offizielle Verabschiedung urlaubsbedingt zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt wird, und Reinhard Purz (FLB), der kurzfristig aus privaten Gründen für die Frauen-Regionalliga nicht mehr zur Verfügung stehen kann. Neu in der Riege der überregionalen Beobachter sind Daniel Hartig (SFV), Jörg Mollitor (BFV) und Diana Räder-Krause (MVP).

Harald Sather blickte bei seinen abschließenden Worten auf einen umfangreichen Lehrgang mit einer intensiven Auseinandersetzung um die neuen Beobachtungs-Richtlinien zurück und bedankte sich für die konstruktive Mitarbeit aller Teilnehmer.

## Jugendausschuss

### NOFV-Vereinspokal B-Junioren

#### Ausscheidungsrunde, 10.09.2017, 12.00 Uhr

Spiel 1	F.C. Hansa Rostock	–	1. FC Union Berlin	(07.10., 13.00 Uhr)
Spiel 2	FC Rot-Weiß Erfurt	–	1. FC Magdeburg	
Freilose	FC Energie Cottbus, RB Leipzig			

#### Halbfinals, 22.10.2017, 12.00 Uhr

Spiel 3	Sieger Spiel 2	–	RB Leipzig
Spiel 4	FC Energie Cottbus	–	Sieger Spiel 1

#### Endspiel, 01.05.2018, 12.00 Uhr

Spiel 5	Sieger Spiel 4 – Sieger Spiel 3
---------	---------------------------------

## Saisonstart in Kienbaum

Der erste offizielle Termin für die Junioren-Regionalligisten war traditionell die Staffeltagung für die A-, B- und C-Junioren. Im Bundesleistungszentrum Kienbaum führte Jugendobmann Eckhard Stender in Vertretung für den etatmäßigen Spielleiter, Jürg Ehrh, durch die Tagung. Neben den obligatorischen Fragen zum Spielbetrieb wurden die Fairplay-Sieger des vergangenen Spieljahres geehrt. Bei den A- und C-Junioren sicherte sich der 1. FC Union Berlin den Preis der Top-Sport Werbeagentur, bei den B-Junioren gewann der FC Mecklenburg Schwerin.



© Hertha BSC



© Energie Cottbus

Meister der B-Junioren wurde der FC Energie Cottbus. Hertha BSC holte den Titel bei den C-Junioren



© Tobias Hänsch

Meister der A-Junioren-Regionalliga und Fairplay-Sieger wurde der 1. FC Union Berlin

## Sonstige Informationen

### Medienpartner MDR vergibt 5 x 5.000 Euro für Vereine in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Egal ob Heimatverein, Sportverein oder Verein für soziales Engagement: Dringend benötigte Unterstützung können Vereine aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bei der „MDR JUMP Vereinshilfe“ erhalten. Der 1. Preis bei der Aktion ist mit zweimal 5000 Euro dotiert. Zusätzlich bekommt der Gewinnerverein eine MDR JUMP Vereinsparty geschenkt. Drei weitere Vereine gewinnen je 5000 Euro (2. – 4. Preis).

Bis zum 16. September können sich alle Vereine, die in Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen ins Vereinsregister eingetragen sind, für die „MDR JUMP Vereinshilfe“ anmelden: Einfach Anmeldeformular auf [jumpradio.de](http://jumpradio.de) ausfüllen und ein kurzes Bewerbungsvideo hochladen.

Am 17. September wählt eine Jury aus MDR JUMP-Mitarbeitern und Vertretern aus Kultur und Gesellschaft unter allen Anmeldungen je drei Vereine aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aus, die sich dann bis zum 2. Oktober einem Onlinevoting auf [jumpradio.de](http://jumpradio.de) stellen.

Das Onlinevoting läuft bis zum 2. Oktober, 7.10 Uhr auf [www.jumpradio.de](http://www.jumpradio.de). Dann werden Sarah von Neuburg und Lars-Christian Karde in der MDR JUMP Morningshow die Gewinnervereine verkünden. Beim Gewinner des 1. Preises steigt am 7. Oktober die große MDR JUMP-Vereinsparty.

Alle Infos und die Teilnahmebedingungen: [www.jumpradio.de](http://www.jumpradio.de)

## DFB

### Änderung der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 14. Juli 2017 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 6, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, § 85 der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung zu ändern und zu ergänzen:

§ 85

*[Nr. 1. und 2. bleiben unverändert.]*

3. Spieler, die eine Futsal-Spielberechtigung für einen Verein im Ausland besitzen, sind nicht spielberechtigt. Außerdem ist der Einsatz von Spielern, die nach dem 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres in Qualifikations-Wettbewerben der Landes- und Regionalverbände für die Deutsche Futsal-Meisterschaft bereits für andere Mannschaften zum Einsatz gekommen sind, nicht zulässig.
4. Eine Mannschaft besteht aus maximal 14 Spielern, einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.
5. Unter den 14 Spielern dürfen maximal drei Nicht-EU-Ausländer sein.
6. Nr. 5. findet keine Anwendung auf rechtmäßig beschäftigte Vertragsspieler, die Staatsangehörige eines Landes sind, das mit der EU ein Abkommen geschlossen hat, durch das eine Gleichbehandlung von Staatsangehörigen dieses Landes hinsichtlich der Arbeitsbedingungen, der Entlohnung oder der Entlassung mit Staatsangehörigen eines Mitgliedsstaates der EU gewährt wird.

*[Alt 5. wird neu 7.]*

*[Alt 6. wird neu 8.]*

## Durchführungsbestimmungen zum DFB-Vereinspokal der Herren 2017/18

Der DFB-Spielausschuss hat mit Zustimmung des DFB-Präsidiums gemäß § 51 der DFB-Spielordnung Durchführungsbestimmungen zum DFB-Vereinspokal der Herren erlassen. Diese finden Sie in den Offiziellen Mitteilungen des DFB Nr. 4 vom 30.06.2017 auf der Homepage des DFB.

### Änderungen der Fußball-Regeln

Im neuen Spieljahr gibt es wieder einige Änderungen der Fußball-Regeln, die wir mit einigen Erklärungen veröffentlichen:

#### Regel 3 – Spieler

- Nationale Verbände können bis zu maximal fünf Auswechslungen (ausgenommen die höchsten Spielklassen) erlauben. (Hier wurde eine Möglichkeit geschaffen, aber keine Änderung herbeigeführt.)
- Eine Auswechslung, die während der Halbzeit vollzogen wurde, ohne den Schiedsrichter darüber in Kenntnis zu setzen, ist kein verwarnungswürdiges Vergehen (Gelbe Karte).
- Der Tausch des Torhüters, der während der Halbzeit vollzogen wurde, ohne den Schiedsrichter - darüber in Kenntnis zu setzen, ist kein verwarnungs-würdiges Vergehen.
- Ein Spieler, der das Spielfeld ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters betritt (falls diese benötigt wird) und in das Spiel eingreift, wird mit einem -direkten Freistoß bestraft.
- Das Team, das ein Tor erzielt, während sich eine diesem Team zuzuordnende zusätzliche Person auf dem Spielfeld befindet, wird mit einem direkten Freistoß bestraft.

#### Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- Torhütermützen fallen nicht in die Liste der Einschränkungen zu Kopfbedeckungen.
- Spielern ist es nicht erlaubt, irgendeine Form von elektronischen oder Kommunikationsgeräten zu tragen/einzusetzen, mit Ausnahme von elektronischen Leistungs- und Aufzeichnungssystemen (EPTS).
- Alle EPTS-Geräte müssen eine Mindest-Sicherheitsstandard-Kennzeichnung tragen.

#### Regel 5 – Der Schiedsrichter

- Nationale Fußballverbände können Zeitstrafen (Strafbänke) für einige/alle Verwarnungen (Gelbe Karten) im Jugendbereich, im Altherren-, Behinderten- und Breitenfußball erlauben. (Hier wurde eine Möglichkeit geschaffen, aber keine Änderung herbei-geführt.)
- Ein medizinischer Offizieller, der ein verweismwürdiges Vergehen begeht, kann bleiben/Spieler behandeln, wenn dem Team keine andere medizinische Person zur Verfügung steht.

#### Regel 7 – Dauer des Spiels

- Eine kurze Trinkpause ist in der Halbzeit der Verlängerung erlaubt.

#### Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

- Der ausführende Spieler darf beim Anstoß in der gegnerischen Spielhälfte stehen.

#### Regel 10 – Ermittlung des Spielausgangs

- Eine Verlängerung muss aus zwei gleich langen Spielhälften von bis zu fünfzehn Minuten bestehen.
- Ein Torhüter, der ein Vergehen begeht, wodurch der Elfmeter wiederholt werden muss, wird verwarnet (Gelbe Karte).
- Wenn der Schütze ein Vergehen begeht, ist der Elfmeter hinfällig (gilt als „verfehlt“).
- Wenn sowohl der Torhüter als auch der Schütze gleichzeitig ein Vergehen begehen

- Wiederholung und zwei Verwarnungen (Gelbe Karten), wenn kein Tor erzielt wird.
- Wenn ein Tor erzielt wird, wird der Schütze verwarnt (Gelbe Karte), der Elfmeter gilt als „verfehlt“ und indirekter Freistoß.

### **Regel 11 – Abseits**

*Leitfaden bei Abseits:*

- Ein Spieler in einer Abseitsstellung, der einen Gegner beeinflusst, wird bestraft.
- Ein Spieler in einer Abseitsstellung, der gefoult wird, bevor er ein Abseitsvergehen begeht
  - Foul wird geahndet.
- Ein Spieler in einer Abseitsstellung, der gefoult wird, nachdem er ein Abseitsvergehen begangen hat
  - Abseits wird geahndet.

### **Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen**

- Ein Spieler, der einen „aussichtsreichen Angriff“ im Strafraum verhindert, wird nicht verwarnt, wenn das Vergehen bei dem Versuch begangen wurde, den Ball zu spielen.
- Verwarnung (Gelbe Karte) für Torjubel, der zu einem Sicherheitsproblem führt.
- Wenn sich der Spieler diagonal bewegt, um den letzten Verteidiger/Torhüter zu umspielen, kann es sich noch immer um ein Verhindern oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance handeln.
- Das Betreten des Spielfelds ohne Erlaubnis und das Verhindern eines Tores oder einer klaren Torchance zieht einen Feldverweis nach sich.
- Ein Vergehen abseits des Spielfelds durch/gegen einen Spieler durch/gegen einen gegnerischen Spieler/Auswechselspieler/Teamoffiziellen (oder gegen einen Spieloffiziellen) wird bei laufendem Spiel mit einem Freistoß auf der Begrenzungslinie bestraft.
- Direkter Freistoß für das Werfen oder Treten eines Balls/Gegenstands auf das Spielfeld, um das Spiel/eine Person zu beeinträchtigen.
- Direkter Freistoß auf der Begrenzungslinie für das Werfen oder Treten eines Balls/Gegenstands auf eine Person abseits des Spielfelds.

### **Regel 13 – Freistöße**

- Ein Angreifer, der sich im Strafraum befindet oder diesen betritt, bevor ein Freistoß durch das verteidigende Team ins Spiel gebracht wurde, darf den Ball nicht spielen oder einen Zweikampf um den Ball führen, bis dieser nicht von einem anderen Spieler berührt wurde.

### **Regel 14 – Strafstoß**

- Wenn sowohl der Torhüter als auch der Schütze gleichzeitig ein Vergehen begehen:
  - Wiederholungen und zwei Verwarnungen (Gelbe Karten), wenn kein Tor erzielt wird.
  - Wenn ein Tor erzielt wird, wird der Schütze verwarnt (Gelbe Karte), der Elfmeter gilt als „verfehlt“ und indirekter Freistoß (siehe Regel 10).
- Ein Tor kann nach einer Spielbeeinträchtigung von außen anerkannt werden, wenn der Ball trotzdem ins Tor geht.

### **Regel 16 – Abstoß**

- Ein Angreifer, der den Strafraum betritt, darf den Ball nicht spielen oder einen Zweikampf um den Ball führen, bis dieser nicht von einem anderen Spieler berührt wurde.

## DFB erstmals über sieben Millionen Mitglieder

Der Deutsche Fußball-Bund hat erstmals mehr als sieben Millionen Mitglieder. Aktuell sind 7.043.964 Menschen in den 21 Landesverbänden des DFB gemeldet, das sind 74.493 mehr als im Vorjahr. Der Anstieg ist auf Zuwächse im Seniorenbereich sowie einer Steigerung bei den Frauen zurückzuführen. Ein weiterer Teil des absoluten Anstiegs geht wie in den Vorjahren auf die Klub-Mitgliedschaften von Fans zurück. Daneben ist aber auch die Zahl der aktiven Fußballer weiter gewachsen. In der Spielzeit 2016/2017 ist im Vergleich zur Vorsaison unter anderem ein Plus von mehr als 12.000 Spielern unter 18 Jahren zu verzeichnen, die am Spielbetrieb teilgenommen haben.

Eine Steigerung gibt es zudem im Bereich der Frauen-Mannschaften. Mit 5.819 Frauen-Teams nehmen 44 mehr am Spielbetrieb teil als 2016. Die absolute Zahl der Vereine ist in der aktuellen Mitglieder-Statistik trotz der allgemeinen demografischen Entwicklung nur leicht rückläufig. Gegenwärtig sind 24.958 Klubs in Deutschland gemeldet, das sind 117 weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Mannschaften ist allerdings von 159.545 im Jahr 2016 auf nun 157.313 zurückgegangen. Das entspricht einem Minus von 1,4 Prozent.

In der aktuellen Statistik ist die Zahl der Erstregistrierungen von Spielern mit ausländischer Staatsbürgerschaft nach einem deutlichen Anstieg im Vorjahr abermals angewachsen. In der abgelaufenen Spielzeit haben sich 55.783 (2015/2016: 47.315) Ausländer neu in deutschen Fußballvereinen angemeldet. Die Zahl der Syrer stieg beispielsweise von 6.903 auf 11.037, die der Afghanen von 4.506 auf 8.509 Spieler. Nach dem Erfolg der vom DFB und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ins Leben gerufenen Aktion „1:0 für ein Willkommen“, an der mehr als 3.000 Vereine teilgenommen haben, wird die weiterentwickelte Kampagne auch in diesem Jahr unter dem Titel „2:0 für ein Willkommen“ fortgeführt.

DFB-Präsident Reinhard Grindel sagt: „Dass erstmals die Marke von sieben Millionen Mitgliedern überschritten wurde, ist Beleg der ungebrochenen Begeisterung für den Fußball in Deutschland. Es ist erfreulich, dass nicht nur die Klub-Mitgliedschaften von Fans, sondern auch die Zahlen aktiver Fußballer erneut gestiegen sind. Bei aller Freude darüber sehen wir auch die Herausforderungen, die beispielsweise durch den Rückgang der Mannschaften deutlich werden. Es ist unsere Aufgabe, gemeinsam mit den Landesverbänden an der Basis gute Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Mädchen und Jungen auch in Zukunft in unsere Vereine kommen und dort bleiben. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Qualifizierung, denn überall wo gute Trainer arbeiten, haben die Kinder Spaß am Fußball. Dass daneben immer mehr Flüchtlinge in den Vereinen spielen, zeigt die große Integrationskraft des Fußballs und unterstreicht auch in diesem Bereich das herausragende Engagement der vielen Ehrenamtlichen.“

Im Rahmen des Masterplans Amateurfußball fördert der DFB im Zusammenspiel mit seinen Landesverbänden bereits mit vielfältigen Maßnahmen unter anderem zur Ausbildung von Trainern, zur Stärkung des Ehrenamts und zum Zusammenspiel von Schule und Verein die Nachwuchsarbeit und Mitgliedergewinnung an der Basis. Ein wichtiger Baustein ist dabei die im Mai vom Bundestag beschlossene Reform der Sportanlagen-Lärmschutzverordnung, die auch auf das Engagement von DFB und Deutschem Olympischen Sportbund zurückzuführen ist. Sie schafft Spielraum für Vereine, die gerade in Großstädten wegen fehlender Trainingszeiten oder Trainingsplätze keine neuen Mitglieder aufnehmen konnten.

Die komplette Mitglieder-Statistik 2017 finden Sie auf der Homepage des DFB.

### Zusammenfassung Regionalverbände

RV	Vereine	RV	Mitglieder	RV	Mannschaften
1. SÜD	9.809	1. SÜD	3.113.899	1. SÜD	60.929
2. WEST	4.561	2. WEST	1.711.740	2. WEST	35.141
3. NORDOST	4.333	3. NORD	1.052.406	3. NORD	27.686
4. NORD	3.800	4. NORDOST	651.227	4. NORDOST	22.061
5. SÜDWEST	2.455	5. SÜDWEST	514.692	5. SÜDWEST	11.496
<b>Gesamt</b>	<b>24.958</b>	<b>Gesamt</b>	<b>7.043.964</b>	<b>Gesamt</b>	<b>157.313</b>

## DFL

### **Richtlinien zur Festsetzung der Ausbildungsentschädigung für jüngere Lizenzspieler in der Spielzeit 2016/2017**

Der DFL Deutsche Fußball Liga e.V. leistet eine freiwillige Zahlung einer Ausbildungsentschädigung für jüngere Lizenzspieler in der Spielzeit 2016/2017 auf Grundlage folgender Richtlinien:

1. Wenn ein Verein bzw. eine Kapitalgesellschaft der Lizenzligen (nachfolgend: Lizenzverein) in der Spielzeit 2016/2017 einen Amateur oder Vertragsspieler, der in dieser Spielzeit höchstens sein 23. Lebensjahr vollendet hat, erstmalig als Lizenzspieler unter Vertrag genommen hat oder in der Spielzeit 2015/2016 unter Vertrag genommen hat und der Spieler zudem in der Spielzeit 2016/2017 erstmalig als Lizenzspieler in einem Meisterschaftsspiel der Lizenzligen eingesetzt worden ist, erhalten die früheren Vereine bzw. Kapitalgesellschaften (nachfolgend einschließlich Lizenzvereine: Vereine) des Spielers für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit eine Ausbildungsentschädigung aus einem vom DFL Deutsche Fußball Liga e.V. freiwillig eingerichteten Solidaritätspool. Die Ausbildungsentschädigung soll von den Vereinen vorrangig für Zwecke der Nachwuchsarbeit im Fußball verwendet werden.

Die Ausbildungsentschädigung beträgt

a) im Bereich der Bundesliga 50.000,- €

b) im Bereich der 2. Bundesliga 22.500,- €.

Stichtage für die Berechnung der Ausbildungsentschädigung sind der 1.7. eines Jahres, wenn der Lizenzspielervertrag in der Zeit zwischen dem 1.7. und 31.12. in Kraft getreten ist, oder der 1.1. eines Jahres, wenn dieser Vertrag zwischen dem 1.1. und 30.6. in Kraft getreten ist.

10 % der Ausbildungsentschädigung gemäß a) bzw. b) stehen dem Verein zu, für den der Spieler erstmals im Bereich des DFB und nachweisbar drei Jahre ununterbrochen spielberechtigt war (Vaterverein).

Der Anspruch auf die übrige Ausbildungsentschädigung steht jedem Verein, für den der Spieler innerhalb der letzten fünf Jahre vor seiner Verpflichtung als Lizenzspieler spielberechtigt war, zeitanteilig nach Monaten zu.

Vorstehende Ansprüche können nebeneinander geltend gemacht werden.

Lässt sich eine Anspruchsberechtigung für den Vaterverein nicht feststellen, wird die gesamte Ausbildungsentschädigung verteilt.

Bei einem Vertragsabschluss mit einem Spieler, der für den vertragsschließenden Verein bereits spielberechtigt ist, vermindert sich die Ausbildungsentschädigung entsprechend seiner Spielberechtigungszeit bei diesem Verein.

Zu den Spielberechtigungszeiten werden die Wartefristen beim Vereinswechsel – Zeitraum bis zur Erteilung der Spielerlaubnis für Pflichtspiele – zugunsten des jeweils abgebenden Vereins gerechnet. Dies gilt auch dann, wenn nur die Wartefrist zum Fünf-Jahres-Zeitraum gehört.

Wird die Spielerlaubnis für Pflichtspiele erst nach dem 1. eines Monats für einen früheren Verein erteilt, wird dieser Monat bei der Errechnung der Ausbildungsentschädigung dem jeweils abgebenden Verein zugerechnet.

2. Ansprüche auf eine Ausbildungsentschädigung müssen bis zum 31.12.2017 geltend gemacht werden (Ausschlussfrist). Der Anspruch ist gewahrt, wenn ihn der Antragsteller bei seinem Mitgliedsverband, dem DFL Deutsche Fußball Liga e.V. oder dem DFB rechtzeitig schriftlich geltend gemacht hat.

Vertragsabschlüsse von Lizenzspielern, die in der Spielzeit 2016/2017 höchstens das 23. Lebensjahr vollendet haben, sind spätestens in der Juni-Ausgabe der Offiziellen Mitteilungen des

- DFB und danach in den Amtlichen Mitteilungen der Mitgliedsverbände des DFB zu veröffentlichen.
3. Die Ausbildungsentschädigung wird um eine vom Lizenzverein für denselben Spieler bereits früher an einen nach Nr. 1. entschädigungsberechtigten Verein gezahlte Entschädigung (auch Entschädigungen für die Auflösung eines bestehenden Vertrags) gekürzt.
  4. Ein Ausbildungsentschädigungsanspruch eines Klubs in Bezug auf den Fünf-Jahres-Zeitraum entfällt für Lizenzspieler unter 23 Jahren, die einem Aufsteiger in die 2. Bundesliga angehören, wenn der Spieler für Pflichtspiele der Senioren- oder Junioren-Mannschaften des vertragsschließenden Vereins oder dessen Tochtergesellschaft länger als zwei Jahre vor der Lizenzerteilung an den Verein (1.7.) spielberechtigt war. Der Ausbildungsentschädigungsanspruch für den Vaterverein nach Nr. 1., Absatz 4 bleibt unberührt.
  5. Die Höhe der Ausbildungsentschädigung nach Nrn. 1. bis 3. wird im Einvernehmen mit dem DFL Deutsche Fußball Liga e.V. von der DFB-Zentralverwaltung festgesetzt. Schriftliche Vereinbarungen der Parteien sind grundsätzlich im Wege des Urkundenbeweises zu verwerten. Gegen die zu begründende und mit Rechtsmittelbelehrung zu versehende Entscheidung ist innerhalb von sieben Tagen nach Zustellung Beschwerde an den Ständigen Beschwerdeausschuss zulässig. Innerhalb der Beschwerdefrist ist eine Beschwerdegebühr in Höhe von € 300,- zu entrichten. Der Beschwerdeausschuss setzt sich aus zwei vom Vorstand des DFL Deutsche Fußball Liga e.V. benannten Vorstandsmitgliedern des DFL Deutsche Fußball Liga e.V. und dem DFB-Vizepräsidenten für Rechts- und Satzungsfragen zusammen, die eines der beiden Vorstandsmitglieder des DFL Deutsche Fußball Liga e.V. zum Vorsitzenden bestimmen.

**Erstmalige Verpflichtung von Amateuren/Vertragsspielern als Lizenzspieler in der Spielzeit 2016/2017, die in dieser Spielzeit höchstens ihr 23. Lebensjahr vollendet haben und zudem erstmalig als Lizenzspieler in einem Meisterschaftsspiel der Lizenzmannschaft in der Spielzeit 2016/2017 eingesetzt wurden**

Fynn A r k e n b e r g, geb. 4.3.1996,  
ab 1.7.2016 zur Hannover 96 GmbH & Co.  
KGaA;  
Aymane B a r k o k, geb. 21.5.1998,  
ab 18.10.2016 zur Eintracht Frankfurt Fußball  
AG;  
Max B e s u s c h k o w, geb. 31.5.1997,  
ab 1.7.2016 zum VfB Stuttgart 1893 e.V.;  
Robin B o r m u t h, geb. 19.9.1995,  
ab 1.7.2016 zu Fortuna Düsseldorf e.V.;  
Dzenis B u r n i c, geb. 22.5.1998,  
ab 1.7.2016 zur Borussia Dortmund  
GmbH & Co. KGaA;  
Taylan D u m a n, geb. 30.7.1997,  
ab 1.7.2016 zu Fortuna Düsseldorf e.V.;  
Tim F a h r e n h o l z, geb. 22.3.1994,  
ab 1.7.2016 zum Karlsruher SC e.V.;  
Gökhan G ü l, geb. 17.7.1998,  
ab 17.7.2016 zum VfL Bochum 1848 e.V.;  
Leon G u w a r a, geb. 28.6.1996,  
ab 1.7.2016 zur SV Werder Bremen  
GmbH & Co. KGaA;  
Marcel H a r t e l, geb. 19.1.1996,  
ab 1.7.2016 zur 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA;  
Niklas H a u p t m a n n, geb. 27.6.1996,  
ab 1.7.2016 zu SG Dynamo Dresden e.V.;

Lucas H ö l e r, geb. 10.7.1994,  
ab 1.7.2016 zum SV Sandhausen 1916 e.V.;  
Vitaly J a n e l t, geb. 10.5.1998,  
ab 1.7.2016 zur RasenBallSport Leipzig GmbH;  
Robert J e n d r u s c h, geb. 28.5.1996,  
ab 1.7.2016 zum FC Erzgebirge Aue e.V.;  
Patrick K a m m e r b a u e r, geb. 11.2.1997,  
ab 1.7.2016 zum 1. FC Nürnberg e.V.;  
Joel K e l l e r, geb. 6.3.1995,  
ab 11.7.2016 zum Fußball-Club St. Pauli  
von 1910 e.V.;  
Niko K i j e w s k i, geb. 28.3.1996,  
ab 1.7.2016 zur Eintracht Braunschweig  
GmbH & Co. KGaA;  
Benedikt K i r s c h, geb. 15.4.1996,  
ab 1.7.2016 zur SpVgg Greuther Fürth  
GmbH & Co. KGaA;  
Robin K o c h, geb. 17.7.1996,  
ab 1.7.2016 zum 1. FC Kaiserslautern e.V.;  
Peter K u r z w e g, geb. 10.2.1994,  
ab 1.7.2016 zur FC Würzburger Kickers AG;  
Lukas L ä m m e l, geb. 8.9.1997,  
ab 1.8.2016 zum 1. FC Union Berlin e.V.;  
Anderson-Lenda L u c o q u i, geb. 6.7.1997,  
ab 1.7.2016 zu Fortuna Düsseldorf e.V.;



Justin M ö b i u s, geb. 21.4.1997,  
ab 1.10.2016 zur VfL Wolfsburg Fußball  
GmbH;  
Lukas M ü h l, geb. 27.1.1997,  
ab 1.7.2016 zum 1. FC Nürnberg e.V.;  
Jannik M ü l l e r, geb. 18.1.1994,  
ab 1.7.2016 zur SG Dynamo Dresden e.V.;  
Sven M ü l l e r, geb. 16.2.1996,  
ab 1.7.2016 zur 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA;  
Richard N e u d e c k e r, geb. 29.10.1996,  
ab 1.7.2016 zum Fußball-Club St. Pauli  
von 1910 e.V.;  
Florian N e u h a u s, geb. 16.3.1997,  
ab 1.7.2016 zur TSV München 1860  
GmbH & Co. KGaA;  
Osayamen O s a w e, geb. 3.9.1993,  
ab 1.7.2016 zum 1. FC Kaiserslautern e.V.;  
Berkay Ö z c a n, geb. 15.2.1998,  
ab 1.10.2016 zum VfB Stuttgart 1893 e.V.;  
Salih Ö z c a n, geb. 11.1.1998,  
ab 1.9.2016 zur 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA;  
Yiyoung P a r k, geb. 29.6.1994,  
ab 1.1.2017 zum Fußball-Club St. Pauli  
von 1910 e.V.;  
Felix P a s s l a c k, geb. 29.5.1998,  
ab 1.7.2016 zur Borussia Dortmund  
GmbH & Co. KGaA;  
Evangelos P a v l i d i s, geb. 21.11.1998,  
ab 21.11.2016 zum VfL Bochum 1848 e.V.;  
Nico R i e b l e, geb. 22.8.1995,  
ab 1.7.2016 zum VfL Bochum 1848 e.V.;  
Abdelhamid S a b i r i, geb. 28.11.1996,  
ab 1.3.2017 zum 1. FC Nürnberg e.V.;

**Erstmalige Verpflichtung als Lizenzspieler in der Spielzeit 2015/2016 und erstmaliger Einsatz in einem Meisterschaftsspiel der Lizenzmannschaft in der Spielzeit 2016/2017**

Baris A t i k, geb. 9.1.1995,  
ab 10.5.2016 zur TSG 1899 Hoffenheim  
Fußball-Spielbetriebs GmbH;  
Matthias B a d e r, geb. 17.6.1997,  
ab 1.7.2015 zum Karlsruher SC e.V.;  
Dominic B a u m a n n, geb. 24.4.1995,  
ab 1.7.2015 zum 1. FC Nürnberg e.V.;  
Robin T i m B e c k e r, geb. 18.1.1997,  
ab 1.7.2015 zur Bayer 04 Leverkusen  
Fußball GmbH;  
Nico E m p e n, geb. 11.1.1996,  
ab 1.7.2015 zum Fußball-Club St. Pauli  
von 1910 e.V.;

Louis S a m s o n, geb. 3.7.1995,  
ab 1.7.2016 zum FC Erzgebirge Aue e.V.;  
Noah Joel S a r e n r e n B a z e e, geb.  
21.8.1996,  
ab 1.7.2016 zur Hannover 96 GmbH & Co.  
KGaA;  
Dominik S c h a d, geb. 4.3.1997,  
ab 1.3.2017 zur SpVgg Greuther Fürth  
GmbH & Co. KGaA;  
Niklas Uwe S c h m i d t, geb. 1.3.1998,  
ab 1.7.2016 zur SV Werder Bremen  
GmbH & Co. KGaA;  
Aaron S e y d e l, geb. 7.2.1996,  
ab 1.7.2016 zum 1. FSV Mainz 05 e.V.;  
Nicklas S h i p n o s k i, geb. 1.1.1998,  
ab 1.7.2016 zum 1. FC Kaiserslautern e.V.;  
Ba-Muaka S i m a k a l a, geb. 28.1.1997,  
ab 1.7.2016 zur Borussia VfL 1900  
Mönchengladbach GmbH;  
Patrick S o n t h e i m e r, geb. 3.7.1998,  
ab 1.3.2017 zur SpVgg Greuther Fürth  
GmbH & Co. KGaA;  
Emanuel T a f f e r t s h o f e r, geb. 24.2.1995,  
ab 1.7.2016 zur FC Würzburger Kickers AG;  
Phillip T i e t z, geb. 9.7.1997,  
ab 1.7.2016 zur Eintracht Braunschweig  
GmbH & Co. KGaA;  
Ohis Felix U d u o k h a i, geb. 9.9.1997,  
ab 1.7.2016 zur TSV München 1860  
GmbH & Co. KGaA;  
Franko U z e l a c, geb. 5.11.1994,  
ab 1.7.2016 zur FC Würzburger Kickers AG

Benedikt G i m b e r, geb. 19.2.1997,  
ab 1.7.2015 zur TSG 1899 Hoffenheim  
Fußball-Spielbetriebs GmbH;  
Jannes-Kilian H o r n, geb. 6.2.1997,  
ab 1.1.2016 zur VfL Wolfsburg Fußball GmbH;  
Jannik H u t h, geb. 15.4.1994,  
ab 1.7.2015 zum 1. FSV Mainz 05 e.V.;  
Ousman M a n n e h, geb. 10.3.1997,  
ab 1.7.2015 zur SV Werder Bremen  
GmbH & Co. KGaA;  
Fabian R e e s e, geb. 29.11.1997,  
ab 1.2.2016 zum FC Schalke 04 e.V.

Gemäß den Richtlinien zur Festsetzung der Ausgeltend gemacht werden (Ausschlussfrist). Der Anspruch ist gewahrt, wenn ihn der Antragsteller bei seinem Mitgliedsverband, dem DFL Deutsche Fußball Liga e.V. oder dem DFB rechtzeitig schriftlich geltend gemacht hat.